

Freitag, 09. Mai 2014

Eine „ganz tolle“ Probe mit Echo-Preisträgern

Impressionen vom Europafest der Priesterwegschule

Von Carola Hein

Drewitz – „Frau Herrmann, ich bin ein bisschen nervös, weil: Mein Papa kommt heute“, sagt ein junger Sänger der Grundschule am Priesterweg in Drewitz. Musiklehrerin Manuela Herrmann beruhigt den Knaben, der im Chor mit drei Dutzend Mitschülern das Europalied einstudiert hat: „Das schaffen wir gemeinsam.“

An der aufwändig zur Stadtteilschule mit Begegnungszentrum ausgebauten Bildungseinrichtung läuft gerade die Europawoche. Spielerisch anhand berühmter Sehenswürdigkeiten, aber auch beim Mittagessen mit italienischer, griechischer und französischer Küche und vor allem musikalisch in Kooperation mit der Kammerakademie Potsdam (KAP) lernen die Kinder den Kontinent kennen. Anlass ist die Geburtsstunde der Europäischen Union heute vor 64 Jahren. Damals hatte der französische Außenminister ein vereintes Europa vorgeschlagen.

An der Schule ist es längst gelebte Realität: „Zu uns kommen Kinder aus 13 Nationen“, sagt Direktorin Elvira Eichelbaum. Die sollen künftig im Schulalltag eine größere Rolle spielen. „Viele Kinder reisen ja nicht und kennen Europa nur aus dem Atlas. Es ist schön zu sehen, wie sie ihre neue Schule als Heimat erleben und sich hier wohlfühlen.“ Mehr als Drei Dutzend Mädchen und Jungen singen im Chor das Europalied von der menschenverbindenden Kraft der Freundschaft. Die gestrige Probe in der schicken Turnhalle für das abendliche Kon-

zert verstärken neben den Kammermusikern hochkarätige Gäste: das David-Orlowsky-Trio aus Tübingen. Die Liveband ist weltweit als Erneuerer der Klezmer-Musik bekannt und zweifacher Echo-Klassik-Preisträger. Die Musikanten legen sich ins Zeug, die jungen Zuhörer auf den Stühlen wippen im Takt mit. „Uns ist wichtig, das Publikum von morgen mit Musik in Kontakt zu bringen“, sagt Namensgeber Orlowsky, der Klarinetist. Das wollen auch die Musiker der Kammerakademie. Seit 2010 gibt es die Kooperation mit der Priesterweg-Grundschule, die weiter intensiviert werden soll wie Geiger Thomas Kretschmer sagt:

„Uns ist es wichtig, das Publikum von morgen mit Musik in Kontakt zu bringen“

David Orlowsky,
Klarinetist und
Echo-Preisträger

„Wir haben jede Menge Ideen, planen Patenschaften der Musiker mit einzelnen Klassen, aber es hängt alles von Fördermitteln ab.“ Nadin Schmolke, zuständig für Musikvermittlung bei der KAP ergänzt: „Ich bin ständig in Kontakt mit Manuela Herrmann, denn wir wollen Schülern

und Lehrern ja nicht irgendwas überstülpen, sondern uns auf ihren Alltag und die besonderen Erfordernisse einlassen.“ Dass die Kooperation in diesem Jahr weitergehen kann, ist auch der Flick-Stiftung zu verdanken, die Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz fördert und 46 000 Euro spendierte.

Wie sehr Musik die Grundschüler begeistert, bezeugen Zuhörer in der Pause. Leonie, Felix und James fanden die Probe mit den rhythmischen Klezmerklängen „ganz toll“. Solist David Orlowsky sowieso. Sie würden auch gerne ein Instrument lernen. Welches? „Na Flöte“, sagen sie unisono.



Matthias Leopold von der Kammerakademie im Clownslook. FOTO: KÖSTER